

FORTBILDUNG FÜR MIGRANT(INN)EN ZUM EINSATZ IN DER HIV- PRÄVENTION

**Zweiteiliges Seminar mit Praxiseinsatz vor
Ort**

1. Termin: 3. – 6. Dezember 2009

2. Termin: 4. – 7. Februar 2010

Das Fortbildungsangebot

Im Bereich der HIV-Prävention für Migrantinnen und Migranten kommt dem Einsatz von Menschen mit Migrationshintergrund eine hohe Bedeutung zu – unter vielen verschiedenen Bezeichnungen werden Menschen in die aktive Präventionsarbeit einbezogen, sei als Peers, als Aidspräventionsfachkräfte, als Mediator(inn)en, als Gesundheitsdolmetscher/innen etc. Ziel der Deutschen AIDS-Hilfe ist es, in den kommenden Jahren ein bundesweites Netz an Menschen mit Migrationshintergrund in Aidshilfen zu schaffen, die für die HIV-Präventionsarbeit in ihren Communities, Migrationsverbänden, Kirchen und Vereinen zur Verfügung stehen und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der HIV- und STD-Prävention in diesem Bereich leisten können.

Mit dieser bundesweiten Fortbildung will die Deutsche AIDS-Hilfe ergänzend zu den vor Ort durchgeführten Schulungen ein Angebot zur Schulung von Migrantinnen und Migranten für die HIV- und STD-Prävention machen. Die Fortbildung richtet sich sowohl an bereits im Gesundheits- und Sozialwesen engagierte Migrantinnen und Migranten als auch an Einsteigerinnen und Einsteiger in die Prävention und Gesundheitsförderung.

Denjenigen Aidshilfen und Aidsberatungsstellen vor Ort, die nicht die Ressourcen für eine eigene Ausbildung haben, soll mit diesem bundesweiten Fortbildungsangebot die Möglichkeit gegeben werden, an Präventionsarbeit interessierte Migrantinnen und Migranten zur Vorbereitung auf den Einsatz zentral schulen zu lassen. Das Modell umfasst zwei Schulungswochenenden à drei Tagen, die zusammen gebucht werden müssen.

Praxiseinsätze vor Ort

Im Anschluss an die Fortbildung sollen die dann ausgebildeten Migrantinnen und Migranten die Möglichkeit haben, vor Ort Praxiseinsätze in der Prävention durchzuführen. Für die Praxiseinsätze stehen im Rahmen des Projektes Honorarmittel in Höhe von 150.-€ pro Einsatz zur Verfügung. Die Begleitung der Praxiseinsätze sollte durch die Anbindung an die regionale Aidshilfe/Aidsberatungsstelle erfolgen, damit die Qualitätssicherung gewährleistet ist.

Durch dieses Modell entsteht in der Ausbildung eine Zusammenarbeit zwischen bundesweiter Schulung und praktischer Vor-Ort-Umsetzung, die das gemeinsame Interesse verfolgt, die Partizipation von Migrantinnen und Migranten in der Prävention zu fördern. Dafür ist eine Zusammenarbeit zwischen den entsendenden Aidshilfen/Aidsberatungsstellen und dem Fachbereich Migration der DAH wünschenswert, der dieses Projekt eng begleiten wird.

Abschluss und Auswertung

Das Seminarprojekt wird im Anschluss evaluiert und weiterentwickelt. Wünschenswert wäre ein weiteres Modul, in dem nach Durchführung der Präventionseinsätze die Teilnehmer/innen noch einmal zusammen kommen und ihre Erfahrungen austauschen, Nachsteuerungen in der Fortbildung möglich sind und eine gemeinsame Auswertung ermöglicht wird. Ein Termin für ein Auswertungswochenende wird gemeinsam festgelegt. Die kooperierenden Aidshilfen/Aidsberatungsstellen werden telefonisch zu ihrem Feedback befragt.

Teilnehmer/innen:

Eingeladen sind alle an HIV-Prävention interessierten Migrantinnen und Migranten, die sich auf einen Einsatz in der Prävention vorbereiten wollen!

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen zu HIV und Aids, Übertragungswege und Schutzmöglichkeiten
- Kommunikation und Gruppendynamik: Grundlagen, Übungen
- Ansätze von kultur- und migrationssensibler Präventionsarbeit
- Didaktik und Methodik in der Erwachsenenbildung: Grundlagen und Übungen „Wie führe ich eine Präventionsveranstaltung durch?“
- Sexualpädagogische Aufklärung: Einführung und Übungen „wie kann ich über Sexualität sprechen?“, Familienplanung und sexuelle Gesundheit
- Einführung in das Aidsberatungs- und Versorgungssystem

Zeitlicher Umfang:

Das Seminar findet an zwei Wochenenden jeweils von Donnerstag um 16.00 Uhr bis Sonntag um 14.00 Uhr statt.

1. Termin: 03. – 06. Dezember 2009

2. Termin: 04. – 07. Februar 2010

Ort:

Die Fortbildung findet in **Meißen** und **Frankfurt am Main** statt.

Teilnahmebedingungen:

Die Fortbildung ist kostenlos, Fahrtkosten werden erstattet, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen.

- Verbindliche Teilnahme an beiden Seminarwochenenden
- Bereitschaft zur Erprobung in Präventionsveranstaltungen vor Ort (Honorarmittel stehen zur Verfügung)
- Teilnahme an der Auswertung des Seminars
- Begleitung durch die örtliche Aidshilfe/Aidsberatungsstelle

Leitung

Silke Klumb, Fachreferentin für Migration in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe

Trainer/innen

Inge Häberle, Aidsberatungsstelle der Stadtmission Nürnberg

Wladi Rzepka, Aidsberatungsstelle der Stadtmission Nürnberg

